

Credisa Kredit-Report

Mai 2018

Das Thema Kredit betrifft viele Menschen. Gerade die Schweiz gilt international als besonders stark vertreten bei den privaten Kreditaufnahmen, vor allem im Bereich der Konsumkredite. Jährlich werden in der Schweiz über 100'000 Kleinkredite vergeben.

Wir stellen Ihnen interessante Informationen rund um das Thema Kredit in der Schweiz, vor. Lesen Sie unseren Credisa Kredit-Report.

Das Schweizer Kreditgeschäft

Wofür nehmen Schweizer einen Privatkredit auf?

Ca. 34% aller Schweizer haben schon mal auf einen [Kredit](#) als zusätzliches Finanzmittel zurückgegriffen. Vor allem handelt es sich hierbei um den klassischen Privatkredit oder auch, Konsumkredit genannt. Häufigster Verwendungszweck: die Finanzierung eines Automobils. Ganze 49% der Kreditnehmer finanzieren ihr Auto mit einem [Autokredit](#). Etwa 16% der aufgenommenen Kredite dienen der Ausbildungsfinanzierung. Bei Kreditnehmern unter 35 Jahren ist dies sogar der Hauptgrund für eine Kreditaufnahme. Dahinter rangiert mit ca. 13% der Kauf von Möbeln und mit 12% der Erwerb von Elektrogeräten.

Ein weiterer und häufig vorkommender Grund für einen Privatkredit ist die Überbrückung eines finanziellen Engpasses. Nicht selten werden damit Schulden gezahlt oder unerwartete [Steuerbescheide](#) und sonstige unvorhersagbare Rechnungen beglichen.

Die meisten Kredite unter CHF 10'000

Mehr als die Hälfte der Kreditnehmer (55%) beanspruchen einen [Kleinkredit](#) unter CHF 10'000. 17% nehmen einen Kredit über CHF 20'000 auf und 28% der vergebenen Kredite bewegten sich zwischen 10'000 und 20'000 Franken.

Vier grosse Player im Kreditmarkt

Der Schweizer Kreditmarkt wird im Wesentlichen von vier Banken bedient. Diese teilen den Markt zu ca. 80% unter sich auf. Die meisten Kreditvermittler arbeiten mit diesen Banken zusammen und vermitteln deren Kredite an ihre Kreditbewerber.

Die grösste der vier Banken ist die Cembra Money Bank, knapp dahinter kommt die BANK-now. Beide Banken teilen nach einer Schätzung des Vereins für Kreditinformation Schweiz etwa zwei Drittel des Schweizer Kreditmarkts. Dahinter kommen Cashgate und Migrosbank.

Die Positionen der Banken sind relativ gefestigt. Die Cembra Money Bank und die BANK-now sind am längsten vertreten und verfügen daher über einen grossen Kundenstamm und verlangen entsprechend hohe Preise. Die Cashgate und die Migrosbank versuchen dem eine kundenfreundliche Preispolitik mit niedrigeren Zinsen entgegenzusetzen.

Die Cembra Money Bank ging aus der GE Money Bank und der Prokredit hervor. Die BANK-now agierte früher unter der Hausmarke CreditSuisse. Bei der Cashgate handelt es sich um ein Tochterunternehmen der Raiffeisen- und verschiedener Kantonalbanken.

Die relativ feste Marktstruktur ohne grosse Verschiebungen und ohne dem Aufkommen neuer konkurrenzfähiger Banken führt zu einer eher kundenunfreundlichen Situation im Kreditgeschäft. Die Zinsen sind im Vergleich zum z.B. EU-Ausland mit häufig um die 10% sehr hoch.

Selbst bekannte [Preisvergleichsportale](#) wie comparis.ch können den beworbenen Zins häufig nicht einhalten da eine genauere Prüfung der Kundenbonität allzu oft zu höheren Preisen für den Kunden führt. Hier stellen unabhängige Kreditbroker einen nicht unerheblichen Vorteil für die Kreditinteressenten dar.

Unabhängige Kreditbroker bringen dem Kunden Vorteile

Die starre Marktstruktur mit hohen Preisen, relativ hohen Margen für die Banken und kaum Innovation im Kreditmarkt lässt sich etwas durch unabhängige Kreditbroker, oder auch Kreditvermittler lockern. Hier wird nur einmal ein Antrag auf einen gewünschten Kreditbetrag gestellt. Die Mitarbeiter prüfen die Bonität des Kunden und versuchen das attraktivste Angebot für den Kreditnehmer und den Broker zu finden. Je nach Bank gelten teilweise abweichende Kriterien bei der Bewertung der Bonität, weshalb ein Vermittlerdienst für den einzelnen Antragsteller sehr sinnvoll sein kann.

Neue Player nehmen den Markt ins Visier

Trotz der grossen Präsenz der 4 genannten Banken tut sich Neues im Kreditmarkt. Neue Player mit innovativen Kreditlösungen drängen auf den Markt. Unternehmen wie lend.ch, cashare und CG24 bieten Kredite auf Peer-to-Peer Basis an. Dabei wird der Kredit von einem Anleger vergeben und nicht mehr von einer klassischen Bank. Dieses Konzept stellt auch ein attraktives Angebot zur Finanzierung kleiner Unternehmen dar. Die Vermittler vermitteln dabei direkt zwischen Kreditnehmer und Kreditgeber, ohne dass Banken involviert sind. Dabei können die Kreditgeber persönlich mitentscheiden wem der Kredit zugutekommt oder nicht.

Diese Entwicklung ist besonders für den Kreditnehmer von Vorteil da die neuen Anbieter mit Hilfe von Digitalisierung und Automatisierung für mehr Wettbewerb sorgen. Grösster Vorteil für den Kunden: Niedrigere Zinsen. Mehr Mitspracherecht.

Zahl der Schweizer Kredite insgesamt rückgängig

Insgesamt ist jedoch die Zahl der Kreditaufnahmen rückläufig. Zu gross ist die Angst vieler vor der Schuldenfalle. Darüber hinaus sind auch die Prüfverfahren sehr streng und längst nicht jeder Antragsteller erhält auch einen Kredit.

Die Politik zügelt den Kreditmarkt

Bis zum Sommer 2016 waren bei Konsumkrediten Zinssätze von bis zu 15% üblich. Mit einer neuen [Regelung](#) schiebt der Bundesrat dem einen Riegel vor. Seit Juli 2016 gilt die neue Zinsobergrenze von 10%. Diese Grenze wird auch Wuchergrenze genannt und soll den Konsumenten vor Überschuldung schützen.

Die neue Regelung stellt für viele bestehende Kreditnehmer eine Chance dar. Kredite mit einem Zins von über 10% können nun auf einen niedrigeren Zins, oft deutlich unter 10% umgeschuldet werden. In machen Fällen macht der Unterschied mehrere tausend Franken aus.

Quelle:

Diese und andere Daten wurden von Patrick Fernandez im Rahmen einer Bachelorarbeit am Institut für Finanzdienstleistungen Zug (IFZ) an der Hochschule Luzern erhoben.